

Lärmmessungen rund um German Pellets

Gesamtmenge des Lärms ist entscheidend

Mahlberg/Orschweier. Während der Sitzung des DYN A 5 Zweckverbandes gab Stadtbaumeisterin Astrid Loquai bekannt, dass zwischenzeitlich unter den damit befassten Behörden Einigkeit über die Lärmmessungen besteht.

Die Lärmmessungen werden nicht an der Quelle, der Bandrocknung, vorgenommen, sondern rund um German Pellets, um, so Astrid Loquai, die Gesamtmenge des Lärms festzustellen. Da auf dem Gesamtbetriebsgelände der German Pellets dieser entsprechend dem Bebauungsplan eine bestimmte Menge Lärm „zustehe“, sei es rechtlich nicht von Bedeutung, wenn dieser an einer oder einigen Stellen höher ist, sondern für rechtliche Schritte entscheidend ist die Gesamtmenge des Lärms entsprechend dem Lärmkontingent.

Deshalb habe man sich entschlossen, die Lärmmessungen netzartig, also rund um German Pellets vorzunehmen, um klar sagen zu kön-

nen, welche Menge Lärm von German Pellets an die Umwelt abgegeben wird. Ist diese Gesamtmenge über dem zulässigen Gesamtkontingent, dann können durch die zuständigen Behörden entsprechende rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Deutlich machte Astrid Loquai aber auch, dass zusätzliche Messungen dort vorgenommen werden sollen, wo bisher Lärmbelastungen beklagt wurden. Auch werde man das Messverfahren genau definieren, entsprechende Angebote von Fachfirmen können nun eingeholt werden. Die Messgrundlagen, zum Beispiel Volllast in der Produktion, werden hier ebenso klar definiert, wie auch der Wunsch, beispielsweise der Bürgermeister Metz und Benz, wie auch der BI, an den Messungen teilzunehmen, dazu gehöre.

So bald die entsprechenden Angebote vorliegen, wird der Auftrag erteilt und zügig durchgeführt, sicherte Astrid Loquai dem Zweckverbandgremium zu.